

L03320 Felix Salten an Arthur Schnitzler, 9. 10. 1901

Hôtel Kronprinz
BERLIN N.W. 6.

Luisen-Str. 30,

nahe dem Reichstagspalast,

5 Direktion: C. Koblis. Ecke Schiffbauerdamm (a. d. Marschall-Brücke).
Telegr. Adr.: KRONPRINZHÔTEL, BERLIN.
Fernsprech-Anschluss: Amt III. N° 8871.

Berlin, den 9 October 01

Lieber Arthur, herzlichen Dank für die Besorgung der Schlange, & für die Insel.
10 Da ich erst Samstag zurückkomme, (früh) können Sie's vielleicht so einrichten,
dass ich Sie Mittag verständigen kann, ob & um wie viel Uhr wir Nachmittg die
Bühne haben, und dass Sie dann es gleich dem Fräulein mittheilen.
herzlichst Ihr

Salten

↗ Versand durch Felix Salten am 9. 10. 1901 in Berlin

Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [10. 10. 1901 – 14. 10. 1901?] in Wien

⊗ CUL, Schnitzler, B 89, A 2.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 319 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »144«

12 Bühne ... Fräulein] Olga Gussmann, Schnitzlers Lebensgefährtin und nachmalige
Ehefrau, dürfte für einen Auftritt beim *Jung-Wiener Theater zum Lieben Augustin* vorge-
sprochen haben, vgl. XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L03088 nicht gefunden.

QUELLE: Felix Salten an Arthur Schnitzler, 9. 10. 1901. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03320.html> (Stand 14. Februar 2026)